



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Zeiger der Jahresuhr sind schon fast zum Stillstand gekommen. In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und wieder geht ein Jahr voller wechselhafter und spannender Ereignisse und Herausforderungen zu Ende. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine besonders stimmungsvolle Zeit. Die Advents- und Weihnachtstage sprechen uns an, sie berühren unser Innerstes, unser Gefühl und unsere Herzen.

Weihnachten ist wohl gerade deshalb nach wie vor für viele Menschen der Höhepunkt im Jahresrhythmus. Nach wie vor feiern so viele Millionen Menschen auf der Welt Jahr für Jahr dieses Fest, egal welcher Herkunft und welchen Glaubens. Weihnachten hat ja viele Namen. Man nennt Weihnachten "das Fest des Friedens" oder "das Fest der Liebe". Auch das "Fest der Familie" wird Weihnachten genannt oder das „Fest der Hoffnung und Freude“.

Dies alles klingt schön und lässt die Vorfriede in uns auf dieses Fest wachsen. Aber verdeckt diese große Freude auf Weihnachten nicht etwas von der Realität in unserem persönlichen Leben und Umfeld? Nehmen wir uns wirklich die Zeit für unsere Familie, zeigen wir etwas von dieser großen Liebe, leben wir diesen Frieden? Oder sind wir gefangen in unseren Sorgen und Ängsten des Alltags? Immer häufiger fragen sich die Menschen, warum sind wir nur so unzufrieden, so mut- und hoffnungslos? Erreicht uns denn wirklich die große frohe Botschaft der Weihnacht? Schon der Apostel Paulus klingt fast etwas übersteigert und ungläubwürdig, wenn er an die Gemeinde in Philippi schreibt: "Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!" (Philipper 4,4).

Da beneiden wir vielleicht die Kinder um ihre so ganz natürliche, ihre ganz unvermittelte und sinnliche Freude. Sie freuen sich auf Weihnachten, ohne zu hinterfragen. Sie freuen sich, ja, auch auf die Geschenke. Der **große Lyriker und Dichter Matthias Claudius** hat einst vor mehr als 340 Jahren mit **"Ich danke Gott"** so anschaulich gedichtet (*siehe rechts*):

Wir dürfen, wir sollten uns an uns selbst, am Leben freuen, wie sich ein Kind an Weihnachten über ein Geschenk freut. Für niemanden ist Weihnachten so aufregend wie für Kinder.

Sicherlich, wir wissen, eine wirklich gute Welt voller Freude und Glück ist unsere Welt nicht. Wir müssen dies Jahr für Jahr erneut mit Erschrecken und Ängsten erleben und erfahren menschenverachtende Gewalt, Terror und immer wieder neue kriegerische Auseinandersetzungen. Wie schnell kann der Krieg wieder vor unserer Haustür sein. Wir können fast täglich das große Elend und Leid der Flüchtlinge in dieser Welt, die große Armut und den Hunger in vielen Ländern unserer Erde hautnah am Bildschirm und den Medien mitverfolgen. Hass, Neid, Missgunst und soziale Ausgrenzung begleiten unseren Alltag. Verbaler Gewalt folgt zunehmend gewalttätiges Handeln. Und wir sind beschämt.

Wo soll denn da Freude herkommen? – Gerade inmitten dieser leidvollen und scheinbar mutlos machenden Erfahrung, inmitten dieser „Welt in Aufruhr“ brauchen wir die Hoffnung und die zuversichtliche Kraft der Weihnachtsbotschaft. **Die Weihnachtsbotschaft ist die Botschaft vom „Frieden auf Erden“**. Es ist deshalb auch für unser heutiges Leben wichtig, auf diese Hoffnungsbilder der Geburts-geschichte Jesu zurück zu blicken. Die Heilige Nacht zeigt, dass dauerhafter Frieden nicht von kriegerischen Machthabern zu erwarten ist, sondern von einem scheinbar wehrlosen Kind in der Krippe ausgeht. Wirklicher Frieden ist nur dort, wo Menschen einander als gleichberechtigte Menschen annehmen und mitmenschliche Solidarität zeigen.

Glücklicherweise gibt es im gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt Vöhringen viele solcher ermunternder Beispiele. Unser gesellschaftliches Zusammenleben ist getragen von einem guten Miteinander, einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit, einem vielfältigen beispielhaften und großartigem ehrenamtlichen Engagement, welches diese solidarische Mitmenschlichkeit mitträgt. Unsere Arbeit in Rat und Verwaltung ist von Fairness und gegenseitigem Respekt getragen und die Resultate dieser guten Zusammenarbeit können sich sehen lassen. Wir sind auf einem guten Weg, unsere Stadt Vöhringen auf die Zukunft auszurichten und attraktive, Wohn- und Lebensverhältnisse zu schaffen. Dies belegen auch die steigenden Einwohnerzahlen. Und diesen Erfolgsweg wollen wir auch in Zukunft fortsetzen. Die Aufgaben und Herausforderungen stellen sich dabei immer wieder neu. Es geht um den Ausbau und die Verbesserung unserer Infrastruktur.

Sowohl die Kleinsten wie die Älteren stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Es geht um den Ausbau und die qualitative Verbesserung unserer Kindertagesstätten, unserer schulischen Einrichtungen, um die Pflege und Betreuung unserer älteren und kranken Mitmenschen. Es geht um die Schaffung und Sicherstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Es geht um die Sicherung und Verbesserung der kommunalen Daseinsvorsorge, angefangen von der Trinkwasserversorgung bis hin zur Breitbandversorgung. Es geht um die Schaffung und Sicherung gesunder und lebendiger naturnaher Lebens- und Wohnverhältnisse.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine der wichtigsten Garanten und Säulen der erfolgreichen Umsetzung dieser Ziele sind aber Sie selbst und zwar in Form Ihres persönlichen Bürgerengagements. Wir können uns glücklich schätzen, auf ein solch großes Fundament und eine solch große Zahl von Mitbürgerinnen und Mitbürgern bauen zu können, die sich für das Gemeinwohl und ihre Mitmenschen engagieren, sei es im lebendigen Vereinsleben, im Bereich Umwelt und Natur, in der freiwilligen Feuerwehr oder den vielen sozialen und karitativen Diensten. Mein Dank gilt in dieser Hinsicht aber auch allen, die unsere Stadt Vöhringen als Wirtschaftsstandort stark machen, den vielen kleineren oder größeren Gewerbebetrieben, Einzelhandelsgeschäften oder Unternehmen.

Mein Dank gilt allen Einsatzkräften der Polizei, den Krankenschwestern und Pflegekräften, den Ärztinnen und Ärzten, dem gesamten Rettungs- und Gesundheitsdienst. Ihnen allen gilt meine hohe Anerkennung und Wertschätzung, vor allem auch mein Dank. Sie alle sind es, die unsere Stadt Vöhringen letztlich zu einem lebendigen Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders werden lassen, zu einer Stadt, in der sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv und mit Freude am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben beteiligen. Dieses positive und erfolgreiche Miteinander prägt das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt Vöhringen wie unseren Stadtteilen Illerberg-Thal und Illerzell in hohem Maße. Durch Sie alle ist Vöhringen gerade in den letzten Jahren zu einer Stadt eines reichen gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens geworden, die durch Offenheit, Lebendigkeit und Toleranz Lebensraum für Jung und Alt schafft.

Es gibt, Gott sei Dank, noch immer viele Menschen, die diese unschätzbaren Werte der Mitmenschlichkeit ins alltägliche Handeln übersetzen. Sie sind unverzichtbare Säulen unserer örtlichen Gemeinschaft. Wir brauchen auch mehr Vorbilder als Vorschriften, wir brauchen mehr Werte als Worte, wir brauchen die mitmenschliche Begegnung. Diese Werte sind uns in der frohen und friedvollen Weihnachtsbotschaft formuliert. Sie lassen uns mit Gottvertrauen und Zuversicht in die Zukunft schauen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und uns allen ein gnadenvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Lassen wir uns anstecken von dem Kind, von Gottes Menschwerdung, von der großen Liebe zur Menschlichkeit.

Genießen Sie deshalb diese anstehenden Feiertage. Ich wünsche uns allen den Frieden in der Welt sowie ein gesundes, glückliches, erfolgreiches und friedvolles Neues Jahr 2019.

Ihr

Karl Janson
1. Bürgermeister Stadt Vöhringen



„SEHT,
DER HERR KOMMT
ZU UNS,
ER BRINGT UNS
SEINEN FRIEDEN
UND SCHENKT
UNS EWIGES LEBEN.“

Jesus
Menschenkind
nackt und bloß
erdenschwer
und federleicht

Christus
Gotteskind
Himmelskind
in Menschenkind
gebunden
doch ganz Freitag
Mensch und Gott

Für Dich
– Du – Mensch
liebende Gegenwart
bergende Nähe
Erlösung und Friede

(SR. M. ELKE PROCHUS
OSFD)

ICH DANKE GOTT
Ich danke Gott
und freue mich
Wie's Kind
zur Weihnachtsgabe,
Daß ich bin, bin!
Und daß ich dich,
schön menschlich
Antlitz! habe,
daß ich die Sonne,
Berg und Meer
und Laub und Gras
kann sehen.
Und abends unterm
Sternenheer
und lieben Monde
gehen,
Und daß mir denn
zu Mute ist,
als wenn wir
Kinder kamen
und sahen,
was der heilige Christ
bescheret hatte,
Amen!
(MATTHIAS CLAUDIUS)





DAS IST DIE BOTSCHAFT DER ECHTEN ENGEL AN WEIHNACHTEN:

Fürchtet euch nicht!
Euch ist der Heiland geboren!
Schaut auf das Kind in der Krippe!
Gebt Gott die Ehre!
Denn so wird Friede unter den Menschen.
Ein Friede, der auf Mitmenschlichkeit sieht,
für alle Menschenkinder
zu allen Zeiten und Orten.

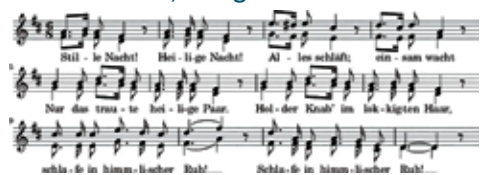
Möge der Engel,
der in die Welt
die Botschaft vom Frieden brachte,
an deinem Haus nicht vorübergehen,
und möge das Kind,
das hinter der Armut
seine Göttlichkeit verbarg,
in deinem Herzen eine Wohnung finden.

IRISCHER SEGENSWUNSCH



Bekanntmachungen der Stadt

„Stille Nacht, Heilige Nacht“



Weihnachten hat viele Traditionen.

Für die meisten von uns gehören neben dem Plätzchenduft, dem Glühwein und dem Kirchengang am Heiligen Abend vor allem die vielen wunderbaren Weihnachtslieder ganz fest zu diesen Weihnachtstraditionen.

Das weltweit bekannte Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ verkörpert geradezu das stille und wunderbare Geheimnis der Weihnacht selbst.

Vor 200 Jahren entstand dieses Lied im tiefverschneiten Salzburger Land. Da erklang am Heiligen Abend des Jahres 1818 erstmals in der Nikola-Kirche in Oberndorf bei Salzburg eine leise Melodie.

Es sind sanfte Töne und tröstende Worte, die die Herzen berühren.

„Stille Nacht“ „Heilige Nacht!“

Das ist ein Lied, dessen Zauber seit 200 Jahren ungebrochen ist.

Ein Lied, das Trost verspricht und Hoffnung schenkt. Immer und immer wieder, über die Jahrhunderte hinweg.

Es verbindet Menschen unabhängig ihrer Herkunft, Alter oder Religion, und es verbindet uns mit jener Zeit, in der es geschaffen wurde.

Vor 200 Jahren haben der Salzburger Priester Joseph Mohr und der aus Oberösterreich stammende Lehrer Franz Xaver Gruber das Lied zum ersten Mal gesungen.

Aus Joseph Mohrs Feder stammt das Gedicht. Vertont wurde es auf dessen Bitte hin von Franz Xaver Gruber.

Mittlerweile wird es in mehr als 300 Sprachen und Dialekten weltweit gesungen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit dem Beginn der vorweihnachtlichen Zeit strahlt die Stadt Vöhringen wieder eine besondere Faszination aus. Der Lichterglanz und Weihnachtsschmuck an zahlreichen Gebäuden und Schaufenstern, an Wohnungen und Häusern, Gärten und Vorgärten, bildet eine stimmungsvolle Kulisse.

Auch unsere öffentlichen Plätze verbreiten dank der vielen großzügigen Baum- und Reisigspenden zahlreicher Vöhringer Bürgerinnen und Bürger, sowie von Spendern aus der näheren Umgebung, ein weihnachtliches Flair und versetzen unsere Stadt, vor allem in den Abendstunden, in eine festliche Stimmung.

Der schön gewachsene großartige Christbaum auf dem Hettstedter Platz wurde in diesem Jahr von Familie Jaud, Illerberg, gespendet.

Beim neuen Dorfplatz Illerberg/Thal erstrahlt der Baum der Familie Mandler aus Illerrieden. Mit einem Baum von Familie Konrad aus Wullenstetten ist der Dorfplatz Illerzell geschmückt.

Der Baum im Friedhof Süd wurde von Familie Kaatz aus Vöhringen gestiftet.

Auf dem Heldenfriedhof bei der Marienkirche und im Friedhof Nord erstrahlen glanzvoll die Bäume von Familie Weiss, Vöhringen.

Beim Caritas-Centrum Vöhringen steht ein Baum von der Familie Teuschert, Thal.

Des Weiteren stellten folgende Personen und Familien Bäume und Reisig für die Dekoration unserer öffentlichen Straßen und Plätze zur Verfügung:

Aus Vöhringen die Familien Ertle, Glumb, Hawel, Kast, Lipp, Lutz, Schick, Schneider und die Familie Özdogan aus Illerberg, sowie Familie Gerspach, Bubenhausen.

Im Namen der Stadt Vöhringen und persönlich bedanke ich mich bei den freundlichen Spendern der großen Weihnachtsbäume, aber auch bei den zahlreichen Stiftern von kleinen Bäumchen und Reisig sehr herzlich.

Sie haben uns, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen Besuchern unseres traditionellen Vöhringer Adventsmarktes eine große Freude gemacht.

Nachdem wir auch im nächsten Jahr zur Weihnachtszeit öffentliche Plätze und Gebäude mit verschiedenen Bäumen schmücken wollen, wären wir Ihnen schon heute wiederum dankbar, wenn Sie uns geeignete Nadelgehölze, wie z.B. Blautannen, Fichten etc. zur Verfügung stellen könnten.

Für den Hettstedter Platz wird abermals ein besonders prächtiger Baum gesucht.

Sollten Sie also einen Weihnachtsbaum für diese Zwecke spenden wollen, so würde ich mich über einen Anruf unter der Telefonnummer 07306/9622-53 freuen.

In Erwartung auf das Weihnachtsfest 2018 wünsche ich Ihnen trotz aller vorweihnachtlichen Hektik eine erfüllte und besinnliche Adventszeit.

Ihr
Karl Janson
Bürgermeister



Verlegung der Müllabfuhr und Bioabfall-Abfuhr wegen der Feiertage von Weihnachten bis „Heilige Drei Könige“

Samstag, 22. Dezember 2018
Stadtteil Vöhringen
Müllabfuhr – westlicher Abfuhrbezirk
Bioabfuhr – östlicher Abfuhrbezirk

Freitag, 28. Dezember 2018
Stadtteile Illerzell, Illerberg und Thal
Müllabfuhr

Montag, 31. Dezember 2018
Stadtteil Vöhringen
Müllabfuhr – östlicher Abfuhrbezirk
Bioabfuhr – westlicher Abfuhrbezirk

Donnerstag, 03. Januar 2019
Stadtteile Illerzell, Illerberg und Thal
Papiertonne

Freitag, 04. Januar 2019
Stadtteile Illerzell, Illerberg und Thal
Bioabfuhr

Samstag, 05. Januar 2019
Stadtteil Vöhringen
Papiertonne – östlicher Abfuhrbezirk

Ab Montag, 07. Januar 2019 erfolgt die Abfuhr wieder im gewohnten Rhythmus. Bitte stellen Sie die Abfallgefäße in der Zeit vom 23. Dezember 2018 bis 05. Januar 2019 etwas früher als üblich zur Abfuhr bereit!

Öffnungszeiten Wertstoffhof/Kompostierungsanlage Birkach in Vöhringen zum Jahreswechsel 2018/2019

In der Zeit vom 24. Dezember 2018 bis 06. Januar 2019 sind die Anlagen nur an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

An allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten:

Donnerstag	(27.12.2018 + 03.01.2019) 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	(28.12.2018 + 04.01.2019) 09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	(29.12.2018 + 05.01.2019) 09.00 – 15.00 Uhr

Verleihung des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt

Herr Anton Schripp aus dem Vöhringer Stadtteil Thal wurde mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen wurde Herrn Anton Schripp am vergangenen Mittwoch, 12. Dezember 2018, im Landratsamt Neu-Ulm für sein langjähriges außerordentliches kulturelles und sportliches Engagement sowie seine Verdienste im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Vöhringen von Herrn Landrat Thorsten Freudenberger ausgehändigt.

Im Namen der Stadt Vöhringen beglückwünsche ich den Ausgezeichneten zu dieser besonderen Ehrung und spreche ihm für seinen beispielhaften Einsatz und ihr Wirken die Anerkennung und den Dank der Stadt Vöhringen aus.

Vöhringen, Dezember 2018
Karl Janson
Erster Bürgermeister



Wochenmarkt in Vöhringen

Der Vöhringer Wochenmarkt findet jeden Samstag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Hettstedter Platz statt. Aufgrund des erweiterten Angebotes hat der Markt wesentlich an Attraktivität gewonnen.

Besuchen Sie unseren Vöhringer Wochenmarkt, damit dieser auch zukünftig dieses breite Angebot bereitstellen kann und für alle ein erfüllendes Erlebnis ist.



Bekanntmachungen anderer Behörden und Einrichtungen

LEW Verteilnetz GmbH liest Stromzähler ab – Ableser besuchen Haushalte ab dem 27. Dezember 2018

Von Donnerstag, 27. Dezember 2018, bis einschließlich Freitag, 11. Januar 2019, werden im Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH, dem unabhängigen Netzbetreiber der LEW-Gruppe, die Stromzähler abgelesen. Die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser, sogenannte Ortsbevollmächtigte, können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden im Netzgebiet, den Ortsbevollmächtigten Zugang zu den Stromzählern zu gewähren.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt dabei keine Rolle. Der vom Ortsbevollmächtigten abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 539 638 1 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Treffen die Ortsbevollmächtigten einen Kunden nicht an, werfen sie eine Benachrichtigungskarte in den Briefkasten. Sie enthält alle Angaben, um einen neuen Ablesetermin zu vereinbaren oder den Zählerstand telefonisch bzw. online zu übermitteln.

Die LEW Verteilnetz GmbH sorgt als regionaler Verteilnetzbetreiber für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb des Stromnetzes und gewährleistet einen diskriminierungsfreien Netzzugang. Das Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH umfasst Bayerisch-Schwaben sowie Teile Oberbayerns. Die LEW Verteilnetz GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Lechwerke AG (LEW). Weitere Informationen unter www.lew-verteilnetz.de.

Notariatsprechstunde im Rathaus Vöhringen

Besprechungen im Rathaus in Vöhringen sind grundsätzlich mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr möglich. Dies erfordert jedoch wegen etwaiger anderer Termine vorab eine kurze telefonische Terminvereinbarung mit dem Notariat Illertissen (07303/2084).

Dr. Kössinger
Notar

Standesamtliche Nachrichten

Jubilare

Wir freuen uns, nachstehenden Mitbürgern die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln zu dürfen:

am 22.12.2018 Kittel Gerlinde, Vöhringen	85 Jahre
am 23.12.2018 Höfer Harald, Vöhringen	70 Jahre
am 23.12.2018 Schmoor Irma, Vöhringen	90 Jahre
am 23.12.2018 Wirnitzer Wolfgang, Vöhringen	70 Jahre
am 25.12.2018 Beck Emilie, Vöhringen	92 Jahre
am 26.12.2018 Böck Christa, Vöhr.-Illerberg	70 Jahre
am 26.12.2018 Denk Herta, Vöhringen	75 Jahre
am 27.12.2018 Will Ingeborg, Vöhringen	70 Jahre

Ehejubiläum

Wir freuen uns, dem Ehepaar Dinc Galip und Aysegül, Vöhringen, am 24.12.2018, die herzlichsten Glückwünsche zum silbernen Ehejubiläum übermitteln zu dürfen.

Eheschließungen

Horejsk Markus und Kendziorra Iris, Eheschl. am 07.12.2018, wohnh. in Vöhr.-Thal
Baur Christoph und Schenkel Hue, Eheschl. am 07.12.2018, wohnh. in Vöhringen

Geit Valentin und Gräf Tamara, Eheschl. am 08.12.2018, wohnh. in Vöhr.-Illerberg

Sterbefälle

Jung Johanna, 91 Jahre, verstorben am 28.11.2018, zul. wohnh. in Vöhringen

Sassmann Franz, 89 Jahre, verstorben am 30.11.2018, zul. wohnh. in Vöhringen

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

19. Dezember 2018

Aus dem Stadtrat

In der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses des Jahres 2018 galt es, nur über wenige Bauanträge/Bauvoranfragen zu entscheiden.

Völlig unproblematisch war hierbei der Neubau eines Fahnenmastens an der Robert-Bosch-Straße 3a in Vöhringen, der einstimmig gebilligt wurde.

Auch gegen die geplante Nutzungsänderung der bestehenden Tennishallen in ein Lager für Trockenbrennholz an der Sportparkstraße 11 in Vöhringen wurden keine Einwände erhoben.

Bezüglich des Neubaus einer Tierarztpraxis mit Ladenanteil und zwei Wohneinheiten im Obergeschoß und einer Doppelgarage, der Errichtung von zwölf Stellplätzen in der Ulmer Straße 100 war eine nochmalige Behandlung im Gremium erforderlich geworden.

Es wurde hierbei jedoch weiterhin das städtebauliche Einvernehmen auch für die geänderte Erdgeschoßplanung, insbesondere die Errichtung von zwei separaten Tierarztpraxen anstelle einer größeren Tierarztpraxis, sowie für den nun vorgelegten Freiflächengestaltungsplan erteilt.

Die Entscheidung war einstimmig.

Ferner wurde dem Abbruch des Gebäudes an der Witzighauser Straße 39 in Illerberg zugestimmt.

Dem Antrag auf Abriss des im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Illerberg Nr. 5 „Witzighauser Straße/Westliche Gartenstraße“ (Erhaltungsbereich) gelegenen landwirtschaftlichen Anwesens „Witzighauser Straße 39“ in Illerberg wurde insbesondere aufgrund des sehr schlechten Gebäudezustandes stattgegeben, obwohl es sich bei dem Anwesen grundsätzlich um ein ortsbildprägendes Gebäude handelt.

Schließlich wurde das städtebauliche Einvernehmen für die Tektur des Neubaus eines Betriebsgebäudes für die Gesundheits- und Sportnahrungsmittelherstellung mit Büroflächen, Produktions- und Lagerräumen, Betriebsleiterwohnung sowie Freiflächen mit Stellplätzen an der Otto-Hahn-Straße 1 in Vöhringen inklusive dem nun vorgelegten Freiflächengestaltungsplan.

Sodann wurde die beabsichtigte Sanierung der Möslegasse den Gremiumsmitgliedern vorgestellt.

Herr Bürgermeister Janson begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bosch vom Ingenieurbüro Wassermüller Ulm GmbH, Ulm, der sodann die beiden Planungsvarianten den Gremiumsmitgliedern aufzeigte.

Die Variante 1 könne, so Herr Bosch, vereinfacht als Sanierung des jetzigen Bestands bezeichnet werden, nachdem der Straßenquerschnitt gleich bleiben würde und lediglich einige Baumstandorte neu vorgesehen wären wie auch die beidseitigen Gehwege gepflastert werden würden.

Zu Variante 2 führte Herr Bosch aus, dass diese einen geringeren Fahrbahnquerschnitt und lediglich auf der Südseite einen Gehweg aufweisen würde.

Auf der Nordseite würde durchgängig ein 2,50 m breiter Parkstreifen angelegt werden.

Die Variante 2 hätte sicherlich mehr Abstellmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge, wobei die auf privaten Flächen skizzierten zusätzlichen Stellplätze grundsätzlich auch bei der Variante 1 geschaffen werden könnten.

Die Kosten beider Varianten liegen ähnlich hoch bei etwa 1,25 Millionen Euro.

In der sich anschließenden Aussprache wurde deutlich, dass beide Varianten umsetzbar wären und jede ihre Vorzüge hätte, je nachdem wie man die Schwerpunkte setze.

Angesichts des Parkdrucks in der Möslegasse wäre zwar auch eine gewisse Reduzierung der Baumquartiere bzw. Straßenbäume vorstellbar sowie die Errichtung von Stellplätzen auf privaten Flächen.

Andererseits stehen parkende Autos immer in Nutzungskonkurrenz zu Grün- und Aufenthaltsflächen, und den Ansprüchen von Lieferverkehr, ÖPNV oder den Bewohnern selbst.

Ein weiteres Mitglied sprach schließlich die Thematik an, ob man nicht die Möslegasse als Fahrradstraße ausweisen könnte.

Eine Entscheidung hierüber wie zu den beiden Varianten wurde denn aber zurückgestellt, nachdem man die Thematik insbesondere im Hinblick auf die Ausweisung von Parkplätzen noch in den Fraktionen erörtern wolle.

Auch bezüglich der auf der Tagesordnung stehenden korrekten Ausleuchtung der Fußgängerüberwege in Vöhringen wurde noch keine abschließende Entscheidung getroffen.

Bürgermeister Janson führte einleitend aus, dass eine Vielzahl der in Vöhringen

ausgewiesenen Fußgängerüberwege nicht in vollem Umfang den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen entsprechen würde.

Dies war und ist dem Stadtrat grundsätzlich auch bekannt.

Vor allem sei oftmals die erforderliche Fußgängerverkehrsstärke nicht gegeben.

Während diese mangelnde Rechtskonformität beispielsweise bezüglich der geforderten Fußgängerfrequenz „unproblematisch“ sei, sei dies aber aus haftungsrechtlichen Gründen bei der Beleuchtung unter einem anderen Gesichtspunkt zu sehen.

Hierauf sei letztlich die Prüfungsbitte der Jungen Union des CSU-Ortsverbandes Vöhringen gerichtet, eine ordnungsgemäße Beleuchtung an den Vöhringer Fußgängerwegen sicherzustellen.

In der folgenden Aussprache zeigte sich die Problematik zu letzterer Thematik denn auch ganz konkret auf.

Von einem Teil der Gremiumsmitglieder werden die hohen Kosten bemängelt, andere wiederum hielten den Verzicht auf manche Fußgängerüberwege für denkbar.

Bürgermeister Janson erklärte hierzu, dass man nicht nur die hohen Kosten sehen müsse, sondern auch die Haftungsfrage im Falle eines Verkehrsunfalles.

Man sollte die Thematik der Beleuchtung dieser Fußgängerüberwege deshalb sorgfältig erörtern und prüfen, welche Fußgängerüberwege tatsächlich „entbehrlich“ wären.

In der weiteren Diskussion wurde in dieser Hinsicht die Ansicht vertreten, dass der ursprüngliche und zweigeteilte Fußgängerüberweg an der Marienstraße südlich des Werkstores 1 sinnvoller wäre, zu belassen als der erst vor einigen Jahren etwas südlich davon angelegte Überweg.

Der Fußgängerüberweg in der Straße „Zum Sportplatz“ in Illerzell wird als nicht notwendig bzw. erforderlich erachtet.

Auch die Notwendigkeit der Fußgängerüberwege im südlichen Verlauf der Straße „Zwischen den Bächen“ und etwa im Bereich des Grundstücks „Illerzeller Straße 1“ wurden aufgrund vielerlei Beobachtungen eher als entbehrlich angesehen.

Im Ergebnis der Aussprache besteht Einigkeit, auch dieses Thema zunächst in den Fraktionen nochmals eingehend zu beraten und anschließend auf die Tagesordnung einer der kommenden Sitzungen des Stadtrates zu setzen.

Schließlich galt es über eine Vielzahl von Auftragserteilungen zu entscheiden.

Der Auftrag für die Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Vöhringen und in den Stadtteilen, die Erneuerung von 198 Straßen-Leuchten, wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 99.000,00 € brutto an die Firma SPIE SAG GmbH, Region Süd-West, Riederich, vergeben.

Der Auftrag für die Erneuerung der Polymer-Dosierstation für die Klärschlammwässerung bei der Kläranlage wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von ca. 57.000,00 € brutto an die Firma Hiller GmbH, Vilsbiburg, vergeben.

Auch die Sanierung des Ost- und Westtraktes der Uli-Wieland-Mittelschule Vöhringen war Gegenstand der Vergabe diverser Bauleistungen.

Der Auftrag für die Malerarbeiten bei der Sanierung des Ost- und Westtraktes der Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen wurde an die Firma Hermes Klöble, Ulm, vergeben.

Das Auftragsvolumen liegt bei ca. 29.000,00 € zuzüglich Teuerungszuschlag.

Der Auftrag für die Elektroarbeiten bei der Sanierung des Ost- und Westtraktes der Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen wurde an die Firma LÄSKO Lämmle Elektro GmbH & Co. KG, Vöhringen, vergeben.

Das Auftragsvolumen beziffert sich auf ca. brutto 84.000,00 € zuzüglich Teuerungszuschlag.

Der Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten bei der Sanierung des Ost- und Westtraktes der Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen wurde an die Firma Ulrich GmbH & Co. KG, Raumaussstattung, Neu-Ulm, vergeben.

Das Auftragsvolumen lag bei ca. brutto 89.000,00 € zuzüglich Teuerungszuschlag.

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten (Decken Klassenzimmer) bei der Sanierung des Ost- und Westtraktes der Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen wurde an die Firma R. Beydemir, Trockenbau, Dietenheim, vergeben.

Das Auftragsvolumen lag bei ca. brutto 52.000,00 € zuzüglich Teuerungszuschlag.

Der Auftrag für die Heizungsarbeiten, den Austausch der Heizkörper, bei der Sanierung des Ost- und Westtraktes der Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen wurde an die Firma Demirel Haustechnik, Vöhringen, vergeben.

Das Auftragsvolumen bewegt sich in Höhe von ca. brutto 36.000,00 €, unter Berücksichtigung von 2 % Nachlass, zuzüglich Teuerungszuschlag.

Die förmliche Auftragsvergabe bleibt jedoch der Mittelbereitstellung und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Haushaltes 2019 vorbehalten.

Auch bezüglich des Bauvorhabens an der Schützstraße 12 in Illerberg galt es über diverse Auftragsvergaben zu befinden.

Der Auftrag für die Ausführung der Zimmerarbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von rund brutto 69.000,00 € an die Firma Mahler Zimmererei + Dachsanierung Vöhringen, vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Fensterarbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde an die Firma Illerplastik Fensterbau GmbH, Illertissen, vergeben.

Das Auftragsvolumen beziffert sich auf brutto rund 60.000,00 €.

Der Auftrag für die Ausführung der Dachde-

ckerarbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde an die Firma Herbert Raschke Dachdeckermeister, Weißenhorn, mit einem Auftragsvolumen in Höhe von brutto rund 59.000,00 € vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Trockenbauarbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von rund 133.000,00 € brutto an die Firma Mario Schramm Trockenbau, Vöhringen, vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Innenputzarbeiten wurde an die R&F GmbH & Co., Illerrieden-Wangen, vergeben.

Das Auftragsvolumen beziffert sich auf brutto rund 62.000,00 €.

Der Auftrag für die Ausführung der Außenputzarbeiten wurde an die R&F GmbH & Co. KG, Illerrieden-Wangen, vergeben.

Das Auftragsvolumen beziffert sich hier auf brutto rund 69.000,00 €.

Der Auftrag für die Ausführung der Innentüren beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde an die Firma Eikenkel Türen-Tore-Verladetechnik, Ulm, mit einem Auftragsvolumen in Höhe von brutto rund 50.500,00 € vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Estricharbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von brutto rund 41.000,00 € an die Firma Ukshini & Ajdini Estrich GmbH, Amstetten, vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Fliesenarbeiten wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von rund brutto 65.000,00 € an die Firma Helmut Kühl Fliesenverlegung, Vöhringen, vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Bodenbelagsarbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde an die Firma Bailer Raumaussattung oHG, Laupheim, vergeben.

Das Auftragsvolumen beziffert sich auf brutto rund 70.000,00 €.

Der Auftrag für die Ausführung der Schlosserarbeiten wiederum wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von brutto rund 74.000,00 € an die Firma Harald Luksch Stahl- und Metallbau, Illertissen-Jedesheim, vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Malerarbeiten beim Neubau des Mehrfamilienhauses in der Schützstraße 12 in Illerberg wurde an die Firma Michael Bumberger Malermeister, Neu-Ulm, mit einem Auftragsvolumen in Höhe von brutto rund 47.700,00 € vergeben.

Der Auftrag für die Ausführung der Außenanlagen, Auftragsvolumen ca. brutto 105.000,00 € wurde an die Firma Rainer Gartengestaltung +Landschaftsbau, Neu-Ulm, vergeben. Schließlich waren die Ausführung der Planungsleistungen Straßenbau für die Verlegung der Heustraße zu vergeben.

Dieser Auftrag wurde an das Ingenieurbüro Wassermüller Ulm GmbH, Ulm, vergeben.

Das Auftragsvolumen bewegt sich bei brutto ca. 41.000,00 €.

Informatives aus dem Stadtgebiet

Vöhringer Adventsmarkt 2018

Was wäre die besinnliche vorweihnachtliche Zeit ohne den Vöhringer Adventsmarkt?

Zwar meinte es der Wettergott in diesem Jahr nicht ganz so gut.

Aber trotz Regen und stürmischer Winde erfreute sich der Vöhringer Adventsmarkt 2018 eines großen Zuspruchs und vieler Gäste aus nah und fern.

Es war auch viel geboten.

Ein breites musikalisches Rahmenprogramm, viele Aktionen für die Kinder, angefangen vom Karussell, der Modelleisenbahn, den kleinen Schafen und Esel im Stall, bis hin zur Seifenblasenwerkstatt, die Kinder durften sich besonders freuen.

Am Lagerfeuer konnte Stockbrot gebraten werden, andere wiederum verfolgten mit großen Augen das wunderschöne Weihnachtsmärchen "Das Geheimnis der blauen Kugel".

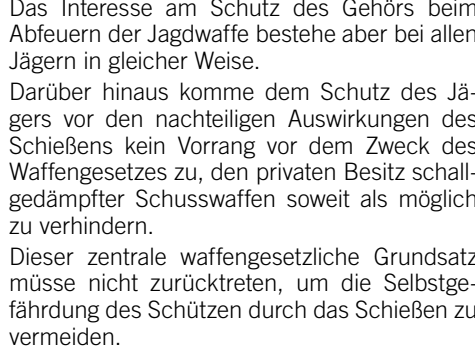
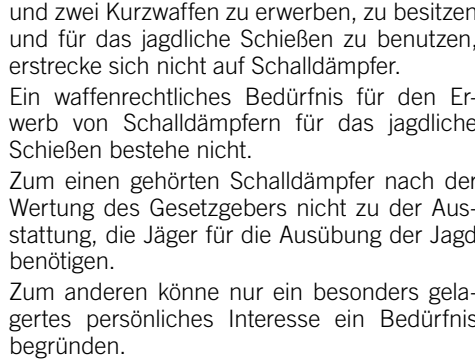
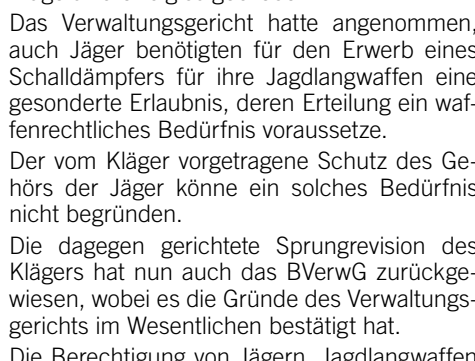
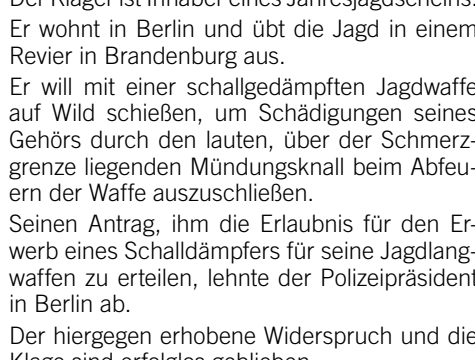
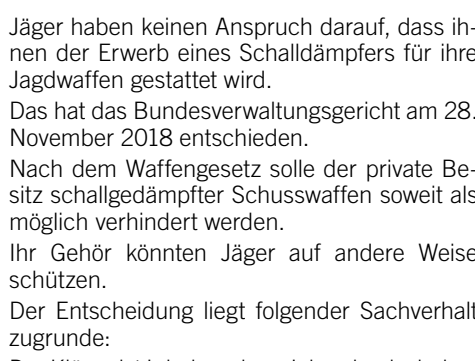
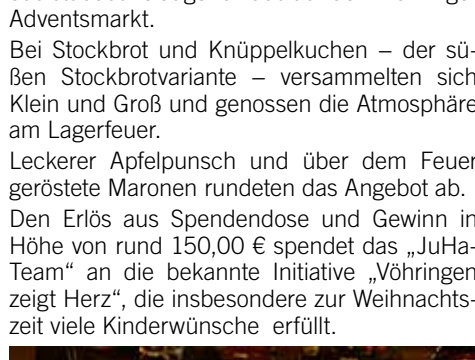
Beim himmlischen Postamt in der Stadtbücherei und bei der Aktion „Vöhringen zeigt Herz“ gingen vielleicht noch manch andere Wünsche der Kinder in Erfüllung.

An den liebevoll geschmückten Ständen mit tollen Geschenkeideen, den reichen kulinarischen Angeboten und Leckereien, dem Bratwurst- und Zimt- und Glühweinduft entstand eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Der Rathausvorplatz mit dem wunderbaren Weihnachtsbaum und das großzügige Areal um das Kulturzentrum erstrahlte im hellen und leuchtenden Lichterglanz.

Das stimmungsvolle vorweihnachtliche Konzert "Winterzauber" mit Leona und Stefan Kellerbauer lud die Besucher ein, ohne all die große Hektik des Alltags für eine gute Stunde den besonderen Zauber des Advents und Weihnachten zu genießen.

Unser Dank gilt in dieser Hinsicht nochmals allen Mitwirkenden, die durch ihre gute Zusammenarbeit und ihr beispielhaftes Engagement erneut zum Gelingen des Vöhringer Adventsmarktes beigetragen haben (siehe hierzu auch die Sonderseite).



Vöhringer Adventsmarkt 2018 JugendHaus

Erstmals in diesem Jahr präsentierte sich auch das städtische JugendHaus auf dem Vöhringer Adventsmarkt.

Bei Stockbrot und Knüppelkuchen – der süßen Stockbrotvariante – versammelten sich Klein und Groß und genossen die Atmosphäre am Lagerfeuer.

Leckerer Apfelpunsch und über dem Feuer geröstete Maronen rundeten das Angebot ab.

Den Erlös aus Spendendose und Gewinn in Höhe von rund 150,00 € spendet das „JuHa-Team“ an die bekannte Initiative „Vöhringen zeigt Herz“, die insbesondere zur Weihnachtszeit viele Kinderwünsche erfüllt.



Alles, was Recht ist

Jäger haben keinen Anspruch darauf, dass ihnen der Erwerb eines Schalldämpfers für ihre Jagdwaffen gestattet wird.

Das hat das Bundesverwaltungsgericht am 28. November 2018 entschieden.

Nach dem Waffengesetz solle der private Besitz schallgedämpfter Schusswaffen soweit als möglich verhindert werden.

Ihr Gehör könnten Jäger auf andere Weise schützen.

Der Entscheidung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Der Kläger ist Inhaber eines Jahresjagdscheins.

Er wohnt in Berlin und übt die Jagd in einem Revier in Brandenburg aus.

Er will mit einer schallgedämpften Jagdwaffe auf Wild schießen, um Schädigungen seines Gehörs durch den lauten, über der Schmerzgrenze liegenden Mündungsknall beim Abfeuern der Waffe auszuschließen.

Seinen Antrag, ihm die Erlaubnis für den Erwerb eines Schalldämpfers für seine Jagdwaffen zu erteilen, lehnte der Polizeipräsident in Berlin ab.

Der hiergegen erhobene Widerspruch und die Klage sind erfolglos geblieben.

Das Verwaltungsgericht hatte angenommen, auch Jäger benötigten für den Erwerb eines Schalldämpfers für ihre Jagdwaffen eine gesonderte Erlaubnis, deren Erteilung ein waffenrechtliches Bedürfnis voraussetze.

Der vom Kläger vorgetragene Schutz des Gehörs der Jäger könne ein solches Bedürfnis nicht begründen.

Die dagegen gerichtete Sprungrevision des Klägers hat nun auch das BVerwG zurückgewiesen, wobei es die Gründe des Verwaltungsgerichts im Wesentlichen bestätigt hat.

Die Berechtigung von Jägern, Jagdlangwaffen und zwei Kurzwaffen zu erwerben, zu besitzen und für das jagdliche Schießen zu benutzen, erstrecke sich nicht auf Schalldämpfer.

Ein waffenrechtliches Bedürfnis für den Erwerb von Schalldämpfern für das jagdliche Schießen bestehe nicht.

Zum einen gehörten Schalldämpfer nach der Wertung des Gesetzgebers nicht zu der Ausstattung, die Jäger für die Ausübung der Jagd benötigen.

Zum anderen könne nur ein besonders gelagertes persönliches Interesse ein Bedürfnis begründen.

Das Interesse am Schutz des Gehörs beim Abfeuern der Jagdwaffe bestehe aber bei allen Jägern in gleicher Weise.

Darüber hinaus komme dem Schutz des Jägers vor den nachteiligen Auswirkungen des Schießens kein Vorrang vor dem Zweck des Waffengesetzes zu, den privaten Besitz schallgedämpfter Schusswaffen soweit als möglich zu verhindern.

Dieser zentrale waffengesetzliche Grundsatz müsse nicht zurücktreten, um die Selbstgefährdung des Schützen durch das Schießen zu vermeiden.

Amtliche Mitteilungen der Stadt Vöhringen

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Vöhringen und ihrer Stadtteile



Stadtverwaltung Vöhringen, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 07306/9622-0, Fax 9622-22, Internet: www.voehringen.de, E-Mail: stadtverwaltung@voehringen.de

19. Dezember 2018

Schließlich seien Schalldämpfer nicht erforderlich, um das Gehör der Jäger vor dem Mündungsknall zu schützen.

Das Verwaltungsgericht habe bindend festgestellt, dass andere Mittel des Gehörschutzes gleich wirksam sind (Ohrkapseln, Im-Ohr-Schutz).

Vereinsnachrichten

Bergfreunde Vöhringen e.V.

Der nächste Stammtisch, der Bergfreunde Vöhringen, ist diesmal am Donnerstag, den 20. Dezember 2018, in der Blue Lagune, Memminger Str., Treffpunkt ab 18 Uhr.

Trachtenverein D'illertaler Vöhringen

Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier möchten wir alle Mitglieder am Samstag, 22. Dezember um 20 Uhr herzlich ins Vereinsheim einladen.

Neben einem besinnlichen Teil gibt es wieder eine Tombola - Geschenke dazu können von 14-15 Uhr abgegeben werden.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Die Vorstandschaft

Kolping-Senioren Vöhringen

Herzliche Einladung zum Monatstreff der Kolping-Senioren am Freitag, 28.12.2018, um 14.30 Uhr, im Bierstübli des Josef-Cardijn-Haus in Vöhringen.

Schützenverein „Pfeil“ Vöhringen

Der Schützenverein „Pfeil“ Vöhringen lädt interessierte Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren zum Schnupperschiessen mit Lichtgewehr und Luftgewehr ein.

Termine:

Freitag
28. Dez. 2018 von 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag
3. Jan. 2019 von 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag
11. Jan. 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
18. Jan. 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
25. Jan. 2019 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort ist die Schiessanlage im Schützenheim an der Illerstraße in Vöhringen. Nähere Informationen erhalten sie von Josef Wegele Tel. 01741525888

Singgruppe Wir-r-sing

Die Singgruppe Wir-r-sing e.V. veranstaltet

am Samstag, 29.12.2018 um 18.00 Uhr in der kath. Kirche St. Michael in Vöhringen ihr Weihnachtskonzert. Es erwartet Sie ein ebenso abwechslungsreiches wie besinnliches Programm zum Ausklang der Weihnachtszeit. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns. Ein Teil des Erlöses kommt der Renovierung der Marienkirche zu Gute.



Zimmerstutzen-Schützenverein Illerberg-Thal

Am Montag, den 31. Dezember 2018 findet wieder unser traditionelles Silvester-Böllerschießen statt.

Unsere Auftritte sind um:

16.00 Uhr Pfarrkirche St. Martin Illerberg und um 17.00 Uhr Rathaus Vöhringen

Vor dem Böllerschießen in Vöhringen bieten wir bereits ab 16.30 Uhr, die vom Adventsmarkt bekannte "Pudelmütze" zum "Vorglühen" an; für die kleinen Mitbürger/-innen haben wir einen "Kinderpunsch" vorgesehen.

Im Anschluss an das Böllerschießen wird die Stadt Vöhringen auch heuer wieder ein kleines "Brillant-Feuerwerk" entzünden, das auch die kleinen Mitbewohner "wachen Auges" noch miterleben können.

Über einen zahlreichen Besuch, würde sich die "Böllerguppe" vom ZSSV Illerberg/Thal, sehr freuen.

Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, den 01. Februar 2019, um 19.00 Uhr findet im Gasthof "Zum Hobel" unsere Generalversammlung statt.

Alle Mitglieder des ZSSV Illerberg/Thal sind dazu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes Anton Schrapp
2. Jahresbericht der Schriftführerin Angelika Strähle
3. Bericht des Kassiers Thomas Renz
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des 1. Schützenmeisters Rudolf Böck
6. Bericht des Jugendleiters Jürgen Eberle
7. Bericht des 1. Schussmeisters der Böllerguppe Anton Schrapp
8. Bericht des 1. Bogenleiters Benjamin Schölzel
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Grußworte
11. Ehrungen
12. Anträge, Wünsche, Vorschläge, Ankündigungen

Der Zimmerstutzen-Schützenverein Illerberg/Thal, wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019, mit viel Glück, immer beste Gesundheit und Wohlergehen.

Die Vorstandschaft

SC-Vöhringen Skiabteilung

Liebe Ski und Snowboardfreunde, Nachstehend wollen wir euch über unsere Kursangebote und die weiteren Termine in diesem Winter informieren.

Ausführliche Infos findet Ihr im SCV Ski aktuell und in der Dezember-Ausgabe des SCV aktuell sowie auf unserer Homepage.

4 Tage Ski- u. Snowboardkurs

Termine:

Sa. 05.01.2019

So. 06.01.2019

(Heilige Drei Könige) Skikurs – Hotline

Sa. 12.01.2019

07306/ 9241431

So. 13.01.2019

Ausweichtermine: 19.01.2019 u. 20.01.2019

Die Kurstage werden vorzugsweise im Oberjoch abgehalten.

Anmeldeschluss ist Mi., 26.12.2018. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung.

SCV-Junior-Team-Rider-Ausfahrten

Du bist zwischen 8 und 14 Jahren alt? Du bist Mitglied im SCV oder hast gerade einen SCV-Skikurs abgeschlossen, dir fehlt aber die Gelegenheit weitere Fahrpraxis zu erlangen und dein beim Skikurs erlerntes Können weiter zu vertiefen?

Dann sind unsere SCV JUNIOR-TEAM-RIDER-AUSFAHRTEN genau das Richtige für dich.

Termine:

Sa. 26.01.2019 (für alle Kursklassen)

Sa. 09.02.2019 (für alle Kursklassen)

Sa. 16.02.2019 (ab JF/3 bzw. SB/F)

Highlight! SCV-Race-Camp Highlight!

2-Tage-Race-Training mit unserer Rennlauflegende "Joe Stolte" - ein absolutes Highlight für alle jugendlichen Skifahrer mit Rennsportambitionen!

Der mehrfache Medaillengewinner bei der "Masters WM" weicht euch an seinem Hausberg, dem Neunerköpfe, in die Geheimnisse des erfolgreichen Rennlaufs ein.

Voraussetzungen:

Ihr solltet bereits einen J/FS oder RT-Kurs absolviert haben.

Termin:

Sa. 09.02. und So. 10.02.2019 – auch einzeln buchbar

SCV-Jugend-Skifreizeit

Ein tolles Erlebnis für alle ski- und snowboardbegeisterten Mädchen / Jungs im Alter von ca. 12 bis 17 Jahren.

Ort: Hahnenkamm in Reutte (Tirol)

Termin:

Dienstag, 05.03.19 bis Donnerstag, 07.03.19 (Faschingsferien)

Saisonhighlight Fiss-Serfaus

Termin: Sa., 23.02.2019

Anmeldeschluss: Di., 19.02.2019

Anmeldungen für Kurse / SCV-Jugend-Skifreizeit / Fiss-Serfaus

Neugierig geworden?

Dann besorgt euch das neue SCV-Ski-aktuell oder besucht uns auf unserer Homepage unter www.scvoehringen-ski.de oder auf Facebook. Dort könnt ihr euch noch ausführlicher über unser Programm informieren.

Anmelden könnt ihr euch bequem von zu Hause über das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Sportclub Vöhringen e.V.

Die regelmäßigen Übungsstunden der ambulanten Herzsportgruppe finden jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) im Sportpark Vöhringen, Dreifachturnhalle, statt.

Beginn: 18.30 Uhr für die Übungsgruppe, 19.30 Uhr für die Trainingsgruppe.

Bitte Sportbekleidung und Turnschuhe mitbringen.

Anmeldung und Information in der Geschäftsstelle des SC Vöhringen.

Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Tel.Nr. 07306/950020.

Impressum

Text und Bild: Bürgermeister Karl Janson, Stadt Vöhringen, Hettstedter Platz 1

Verantwortlich im Sinne des Presserechts. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereit gestellten Informationen übernommen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

20.12.2018, 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Förderverein für Kultur, Sport und Brauchtum Vöhringen e.V. Landgasthof "Zum Brückle"
26.12., 20:00 Uhr – 27.12.2018, 02:00 Uhr	Romantik Abend im Kerzenschein	Blue Lagoon Musik Pub Memmingerstr 63, 89269 Vöhringen
29.12.2018, 18.00 Uhr	Weihnachtskonzert	Singgruppe Wir-r-sing e.V. kath. Kirche St. Michael Vöhringen